

Kurzprotokoll zur Elternratssitzung vom 13.02.2017

1. Eröffnung der Sitzung

Mark Fritsche eröffnet die Elternratssitzung.

2. Bericht des Schülerrats

Dieser Punkt entfällt, da der Schülerrat nicht anwesend ist.

3. Bericht der Schulleitung

KERMIT-Ergebnisse

Frau Dr. Stephan stellt die aktuellen KERMIT-Ergebnisse für die Klassenstufen 5, 7 und 10 vor. Die Ergebnisse von Klassenstufe 8 folgen im Mai. Es gibt jeweils Auswertungen zu Deutsch Leseverstehen, Deutsch Rechtschreibung, Englisch Hörverstehen, Mathe und Naturwissenschaft. Ab Klassenstufe 7 kommt noch Englisch Schreiben hinzu, außerdem wird ab hier der Lernzuwachs gemessen, da die Kinder in Klasse 5 und wieder in Klasse 7 getestet werden. Wenn ein Lernzuwachs besonders heraussticht, wird versucht daraus Rückschlüsse zu ziehen. So war der Lernzuwachs bei Klassenstufe 7 in Mathe besonders gut und das wir dann in der Mathe-Fachkonferenz thematisiert. Im Großen und Ganzen ist die GSE mit den Ergebnissen zufrieden. Die Details können gern bei Frau Dr. Stephan abgefragt werden. Da die Präsentation nicht komplett selbsterklärend ist, ist sie als Anhang ohne Kommentare nicht sinnvoll.

Streik

Ein Streiktag war bereits, ein weiterer folgte auf den Tag nach der Elternratssitzung. Streiken dürfen nur Angestellte und nicht die verbeamteten Lehrer, dies trifft auf ca. ein Drittel des GSE-Personals zu. So sind z.B. Erzieher, Sozialpädagogen etc. nicht verbeamtet und dürfen streiken. Die Schulleitung erwartet generell eine Information von den Kollegen, die streiken möchten. So besteht die Möglichkeit eine entsprechende Planung vorzubereiten. Für den 14.02.17 hatten 14 Personen den Streik angekündigt davon eine sehr spät. Wenn diese Info die Schulleitung spät erreicht, ist eine Planung nicht oder nur sehr schwer möglich. Für den Streiktag 14.02.17 wurde eine Planung vorbereitet.

Anmelderunde

Es gab folgende Anmeldezahlen an der GSE immer als "Anmeldungen"/"Plätze":

VSK: 23/23

Klasse 1: 47/46, d.h. ein Kind muss abgewiesen werden

Klasse 5: 74/92, d.h. es sind noch Plätze frei, aber es wird von einer 4-Zügigkeit ausgegangen.

Klasse 7 folgt noch, aber es wird von zwei weiteren Klassen ausgegangen. Generell werden hier zwei zusätzliche Klassen eingerichtet. Die Klassen werden nicht neu gemischt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das die beste Lösung ist.

Bibliotheksausschuß

Der Bibliotheksausschuß hat am 09.02.17 erstmalig getagt. Er besteht aus der Bibliothekarin,

Lehrern, Schülern und zwei Elternratsmitgliedern und wird drei bis vier Mal im Jahr tagen. Themen bei der ersten Sitzung waren u.a. die Vergrößerung des Bestands generell und die Erweiterung der Leselounge (Bibliothek für die Großen im Haus A) um Romane. Buchspenden sind sehr willkommen, aber es sollen zunächst Listen erarbeitet werden, damit der Bestand gezielt erweitert werden kann. Eine Idee, die die **Elternvertreter gern weitertragen** sollen ist das "**wünschen - lesen - spenden**". Die Kinder wünschen sich ein Buch von den Eltern, lesen es bzw. bekommen es vorgelesen und spenden es hinterher der Bibliothek. So ist sichergestellt, dass der Bücherbestand um Bücher erweitert wird, die die Kinder wirklich aktuell interessieren.

Brief von der Stiftung Phönix

Die Stiftung phönix hat sich per Brief an die Schule gewandt. Es handelt sich um eine Beratungsstelle für Familien mit einem an Krebs erkrankten Mitglied. Das Besondere dieser Institution ist der Blick für alle Mitglieder der betroffenen Familie, also auch der „gesunden“ Kinder oder Eltern/Partner, die alle psychisch sehr unter der besonderen Situation leiden können. Phönix bietet kostenfreie psychotherapeutische Betreuung an. Der gesamte Brief mit den Kontaktdaten hängt an.

4. Bericht aus dem Kreiselternrat 4.2

Hauptthema im KER war die Volksinitiative "Gute Inklusion". Diese hat die Verbesserung der personellen und räumlichen Situation der Schulen zum Ziel, damit eine gute Inklusion möglich wird. Dies ist letztlich wichtig für alle Schüler. Es sind mindestens 10.000 gültige Unterschriften von Bürgern nötig, die das Wahlrecht für die Hamburger Bürgerschaft haben. Dann muss sich die Hamburger Bürgerschaft mit unserem Anliegen in einer öffentlichen Sitzung beschäftigen. Der Elternrat unterstützt die Aktion und bittet um die Mithilfe aller Eltern. Daher die **Bitte an die Elternvertreter** das Infoblatt und die Unterschriftenblätter an die Eltern mit der Bitte um Unterstützung weiterzuleiten. Die gesammelten Unterschriften können im Fach des Elternrats im Sekretariat abgegeben werden. Nähere Infos auch unter <http://gute-inklusion.de/>.

5. Laufende Themen/Verschiedenes

- Der Verteiler der Elternvertreter scheint nicht komplett zu sein. Einige Elternvertreter bekommen keine Mails. Dies wird vom Elternrat überprüft.
- Die Anmeldung für diese Sitzung kam zu spät. Dies war ein einmaliges Versehen und soll zukünftig wieder besser laufen. Die Termine sollten auch auf der Homepage der Schule erscheinen. Generell finden die Termine jeweils am 2. Montag im Monat um 20 Uhr für alle interessierten Eltern statt.
- Eine Elternvertreterin berichtet von Problemen beim Schwimmunterricht in der Grundschule. Dies wurde auch schon in der Grundschul-AG besprochen. Sie bittet um Mithilfe des Elternrats in Form einer Mail an das Bäderland. Der Elternrat nimmt die Kontaktdaten auf und kümmert sich um weitere Kommunikation.

Termin der nächsten Sitzung: Montag, der 10. April 2017 um 20 Uhr.

Protokoll: Catharina Schüphaus